

## Manuel König Kurzbiografie

Der Tenor Manuel König studierte bei Hans Peter Blochwitz in Bern Gesang und schloss das Studium im Juni mit Auszeichnung ab. Besonders entscheidend für seine künstlerische Entwicklung war die Auseinandersetzung mit Werken von Johann Sebastian Bach, wobei sein besonderes Interesse dessen Evangelistenpartien gilt. Als Höhepunkte im Jahr 2010 sind insbesondere eine Johannespassion unter der Leitung von Christoph Spering in Bilbao sowie eine Matthäuspassion mit Cantus Cölln in Breslau zu nennen. Weitere wichtige Stationen seiner bisherigen Karriere waren die Zusammenarbeit mit René Jacobs bei den Innsbrucker Festwochen, unter dessen Leitung er als Historicus in Giacomo Carissimis „Historia di Jephthe“ zu hören war und eine Matinee mit Andreas Spering bei den Brühler Schlosskonzerten. 2011 wird er mit Peter Neumann sein Debüt beim Bachfest Leipzig geben. Erste Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte er als Mitglied des Schweizer Opernstudios am Theater Biel-Solothurn. Im Sommer 2010 war er Gast der Ruhrtriennale in einer Uraufführung des Stücks „Leila und Madschnun“ von Samir Odeh-Tamimi, inszeniert durch Willy Decker.